

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Moritz Wilhelm v. Sachsen-Zeitz an August Hermann Francke.

Moritz Wilhelm, Sachsen-Zeitz, Herzog

Pegau, 17.10.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-50280

45m¹
1772
Hochwürdigem Herrn
Besonderen Lehrern Herrn Professor

Ihren selbstem beistehend ist hiermit, daß Sie
Bottab immer noch Gnade ist mich überleben,
Ihre gütliche nach im Jahr 1772 von Jesu Christi
Eingeführung bey der evangelischen Liebes- und Re-
ligions-Gemeinde allhier erachtet in der Stadt Kirch
zu communiciren. Ich hoffe, daß Sie
Ihre ist Ihnen meine Bekanntschaft am meisten zu
Ihren, was in dem Herrn Professor auf allen Zeit
Ihre verbundenen sein, als

Köpen 17. Octobr.
1772. in vil.

Verte

Herrn Professor Brankau
anständig ergebener
Herrn Wilhelms 8882.

P.S.

I. J. Ich habe mir geadelt, der gütigen m. n., nach
Hallen zu reisen, um die dortigen Sie zu confiti-
ren und zu communiciren, ich bin aber für die
wichtigen Ursachen durch die Krankheit verhindert.

Heinrich

H. J. Ich habe mir geadelt, der gütigen m. n., nach
Hallen zu reisen, um die dortigen Sie zu confiti-
ren und zu communiciren, ich bin aber für die
wichtigen Ursachen durch die Krankheit verhindert.

H. J. Ich habe mir geadelt, der gütigen m. n., nach
Hallen zu reisen, um die dortigen Sie zu confiti-
ren und zu communiciren, ich bin aber für die
wichtigen Ursachen durch die Krankheit verhindert.

H. J. Ich habe mir geadelt, der gütigen m. n., nach
Hallen zu reisen, um die dortigen Sie zu confiti-
ren und zu communiciren, ich bin aber für die
wichtigen Ursachen durch die Krankheit verhindert.